

# Keine Anzeige

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **139 (2013)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Männer sind

ROLAND SCHÄFLI

**implodiert oder so. Sie haben wohl noch nie einen Film mit Zeitreisen gesehen?**

Wer, ich?

**Nein, Sie da, ich schaue SIE an – ach, vergessen Sies. Die Schweizer Helden sind vollkommen von ihren Müttern abgenabelt. Ich glaube sogar, diese Mannsbilder wurden nicht auf natürliche Weise von Frauen in die Welt gesetzt.**

Vielleicht wars eine Unterwassergeburt?

**Ach was. Ich glaube, die Schweizer Helden sind adoptiert. Tell soll ja ursprünglich Schwede oder so gewesen sein.**

Andere Sender machen doch auch Serien über Frauen. Bei den Deutschen gabs eben «Hitlers Frauen».

**Klar, hinter jedem berühmten Mann stand eine unbekannte Frau. Aber es kann ja nicht die Aufgabe des Staatsfernsehens sein, diese Frau in den Vordergrund zu rücken, so dass sie am Ende noch den berühmten Mann verdeckt. Nein, nein, am Ende verlangen die noch, wir müssten die Rolle der Frau in der katholischen Kirche aufarbeiten: die unbekannteten Haushälterinnen, die hinter den Kardinälen standen, aber unter ihnen arbeiteten.**

Entschuldigung, Chef, vor dem Eingang steht eine Menge Frauen! Die belagern unseren Elfenbeinturm! Die protestieren gegen die Serie, bevor sie gelaufen ist! Das muss dieser neue Service sein, wo Sendungen zeitversetzt geguckt werden können!

**Was verlangen sie denn? Mehr Kochsendungen?**

Dies ist die Liste ihrer Forderungen: Frauen sollen die Männer an den Bildschirmen ersetzen! Nur Sven Epiney darf bleiben! Sogar Sportsendungen sollen von Frauen moderiert werden!

**Das ist ja Anarchie! Welche Sportarten wollen die denn kommentieren? Voltigieren?!**

Man wirft Ihnen vor, Sie hätten einen verstellten Blick auf die Geschichte, Chef!

**Ach quatsch, ich blicke der Gefahr ins Auge! Sie da, rufen Sie um Hilfe!**

Wer, ich?

**Ach was, ich mach es besser selbst! Warum habe ich keine Frau in meinem Stab!? Die könnten mit ihrer hohen Stimme wunderbar um Hilfe rufen!**

Chef, die rammen das Haupttor! Uns droht der totale Shutdown! Die gebärden sich total unweiblich! Die schreien, wir seien altmodisch!

**Lasst die Zugbrücke hochziehen! Giesst heisses Pech hinunter! Stürzt das neue SRF-Logo vom Dach auf sie! Und wenn das noch nicht reicht, erhöht die Billag-Gebühren! Mit der Hellebarde in der Hand lasst uns untergehn, Männer!**

# JUSO | JS | GS



JungsozialistInnen Schweiz  
Jeunesse socialiste suisse  
Gioventù Socialista Svizzera

Sind Sie tatkräftig und anpackend, wenn es darum geht, die Polizeisperre an einer Demo zu durchbrechen? Scheuen Sie sich nicht, Ihre Meinung zu sagen, auch wenn andere sogar wissenschaftlich und mathematisch belegen können, dass Sie falsch liegen? Haben Sie Freude an Sitzungen, die auf öffentlichen Plätzen als Occupy-Veranstaltungen durchgeführt werden?

Dann sind Sie vielleicht unser

## neuer JUSO-Präsident

Nachdem unser bisheriger Stelleninhaber David Roth so manchen ans Schienbein getreten hat, tritt er nun selbst zurück. Die zeitliche Belastung wurde zu gross, da Haftstrafen für im Namen der JUSO begangene Delikte nicht als Arbeitszeit angerechnet werden können. In Davids dreijähriger Amtszeit konnte die JUSO zahlreiche Mitglieder gewinnen. Leider verloren wir genauso viele Mitglieder bei Erreichen des Erwachsenenalters. Um diese anspruchsvolle Stelle einnehmen zu können, sollten Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- ▶ Sie können frei aus «Das Kapital» von Karl Marx zitieren, wenn Ihre Augen von Tränengas brennen.
- ▶ Sie haben keine Arbeitszeugnisse vorzuweisen, sondern lediglich Arbeitsbestätigungen, weil Sie eine Arbeit schon nach wenigen Tagen jeweils abbrechen.
- ▶ Ihre Werke als Künstler waren bereits an zahlreichen Hauswänden zu sehen.
- ▶ Sie beherrschen die Schweizer Tradition des Fahnenschwingens und haben dies an Saubannerzügen schon unter Beweis gestellt.
- ▶ Sie haben nichts gegen Vermummung, vor allem nicht am 1. Mai.
- ▶ Sie haben die richtige Einstellung zum Alkoholkonsum: Sie trinken nur eine Hälfte der Flasche, da die zweite Hälfte als Molotow-Cocktail gebraucht wird.
- ▶ Sie nehmen gerne an rituellen Waschungen der JUSO teil, immer wenn der Wasserwerfer aufgefahren wird.
- ▶ Sie treffen den Mercedes auch auf grössere Entfernung mit dem Ziegelstein genau.
- ▶ Sie behandeln unsere Mutterpartei, die SP, wie Ihre eigene Mutter: Sie schämen sich für sie und wollen möglichst bald ausziehen.
- ▶ Sie sind mind. 7 Jahre alt und haben den Kindergarten erfolgreich abgeschlossen.

Nach Sichtung der Bewerbungen wird die JUSO geeignete Personen zu einem Assessment einladen, in dem die Bewerber Gummigeschossen und Tränengas ausgesetzt werden.

Es würde Ihrer Bewerbung sehr schaden, wenn Ihre Unterlagen vollständig wären. Legen Sie aber auf jeden Fall ein aktuelles Polizeifoto bei. Nicht beizulegen brauchen Sie Mathe-Zeugnisse; als JUSO-Präsident müssen Sie nur das Verhältnis 1:12 kennen, sonst aber nicht weiter rechnen können. Geben Sie bei Ihren Referenzen auch Ihren Jugendanwalt und Bewährungshelfer an.